



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

76 (15.2.1934) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238223)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Postfach-Konto: Postfachnummer 17599 - Telephon-Nr.: 10000

Abdruckpreis: 15 mm breite Kleinzeile 1/2, 7 mm breite Kleinzeile 1/3. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Bei Zahlungsfristsetzung, Vergleich oder Zahlungsübereignung wird keinerlei Nachlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort: Mannheim

Mittag-Ausgabe

Donnerstag, 15. Februar 1934

145. Jahrgang - Nr. 76

Die Schreckenstage in Oesterreich

Neuer Augenzeugenbericht

Redaktion des D.R.B.
- Freiburg, 14. Februar.

Von einem gelegentlichen Mitarbeiter, der Wien in den Abendstunden des Mittwoch verlassen hat, erfahren wir über die blutigen Kämpfe in Wien neue, sehr interessante Einzelheiten, die in der ausführlich und gründlichsten amüslichen Berichterstattung vollkommen veranschaulicht werden.

Dennoch sind die amtlichen Mitteilungen, wonach die Innenstadt von den sie umschließenden Traktanten frei sein soll, vollständig unrichtig. Sie ist noch wie vor von einem Drahtverhau umgeben, der nur an einigen von starken Posten besetzten Durchgängen nach Legitimation durchschritten werden kann. Alle Banken und Regierungsgebäude sind besetzt und mit Maschinengewehren besetzt. Der unbekannte Personennverkehr stellt sich im Innenbezirk nur unter der Drohung der Maschinengewehre dar. Aus den Vorhöfen flackert Maschinen- und Gewehrfener, das mit den Schlägen der Artillerie abwechselt. Bei Einbruch der Dunkelheit bietet die Innenstadt das Bild einer Totenstadt. Geschlossene Geschäfte, geschlossene Gaststätten. In den Ministerien herrscht fieberhafte Anstrengung, die im Volkspräsidium ihren Höhepunkt erreicht. Ständige Karole über den wechselnden Kampflauf in den äußeren Bezirken zeigen die Erregung bis zum äußersten.

Ein hoher Polizeibeamter erklärte, daß die Kämpfe bereits mehr als 500 Tote und viele Tausende von Verwundeten gekostet hätten. Dabei wisse man die Zahl jener nicht, die sich unter den zusammengeschlossenen Mannern der Wohnhäuser befinden, ihre Zahl lasse sich auch nicht annähernd schätzen.

Man fürchtet, daß die Zahl der unerschuldigt erschossenen Opfer sehr groß ist. Aus diesem Umstande möge man ersehen, daß den amtlichen Berichten der Regierung gar kein Glaube beizumessen ist.

Bestimmte Empörung hat die feige Haltung der marxistischen Führer hervorgerufen, die sich, anstatt sich an die Spitze der aufständischen Kräfte zu stellen, in ihren Wohnungen von der Polizei des Herrn Den, der sich immer mehr in den Vordergrund schiebt, widerstandslos fernhalten lassen. Unausgesprochene Ereignisse sind unter den Aufständischen, als sie von der Flucht des marxistischen Führers Dr. Otto Bauer auf sich schloß, einhergehend.

Der Geh gegen die Regierung Dollfuß-Den ist in unangenehme Schlingen, nicht nur unter den Aufständischen, sondern auch unter der großen Mehrheit der nichtmarxistischen Bevölkerung, seitdem bekannt geworden ist, daß unter den Trümmern der von Regierungsgewalt zusammengebrochenen Wohnhäuser Hunderte ungeschuldeter Frauen und Kinder getötet seien.

Aus dieser Solidarität nahezu der ganzen Bevölkerung ohne Unterschied der Partei gegen die Regierung muß auch die unerschütterliche Überhandnahme der Aufständischen erklärt werden, die während der Kämpfe die Mittel und Wege fanden, den Einwohnern zu helfen, die in den gefährlichen Lebensmittelpunkten mit Lebensgefahr Lebensmittel und Munition zu bringen.

Die Regierung Dollfuß-Den veränderte Mittwoch nachmittags, daß auf einer Reihe von Wohnhäusern von den Aufständischen zum Besetzen der Waffenkammern wichtige Posten angedeutet wurden. Die daraufhin Militär und Polizei in die Gebäude einzudringen, wurden sie von den Aufständischen nicht zugelassen. Dadurch wurde die Mut der Regierungstruppen abgeschwächt, deren Retten maßlos überreizt sind.

Erst Tagen kommt Militär und Polizei nicht mehr aus den Kleider und kann sich fast keinen Schlaf gönnen. Dazu kommen die unerschütterlichen Blutzug der Truppen, die in ihrem Kampfe von der Regierung verschwiegen werden.

Am Mittwoch vormittag begann der Versuch einer Überwindung des Gemeindeforts Stammersdorf, in dem die Aufständischen die Lage beherrschen. Die Regierung behauptet, die Aktion mache große Fortschritte, aber schon das heftige Feuer in den ersten Morgenstunden, das sich selbst in dem benachbarten Bezirk ausbreitet, Kraft die amtliche Erklärung lassen und läßt darauf schließen, daß der Widerstand in diesem Bezirk besonders heftig ist. Hier betreiben die Marxisten auch die Schöpfung und damit die Errettung, die nach Ungarn und in die Tschechoslowakei führen.

Entgegen den amtlichen Meldungen ist die Lage im Bezirk Floridsdorf unklar, in dem die Regierungstruppen und der Polizei



Oben: Das richtige Karl-Marx-Denkmal, in dem sich die Sozialdemokraten verschanzt hatten, nach der Einnahme durch die Regierungstruppen. Das Denkmal wurde durch die Beschießungen durch Artillerie zerstört. Unten: Eine schwere Kanone in Stellung während des Kampfes um das Karl-Marx-Denkmal.

Längere Dauer der Säuberungsaktion

Ein Bericht, der von Wiener Regierungsstellen kommt

Redaktion des D.R.B. - Wien, 14. Februar.

Im Laufe des Mittwoch ist eine gewisse Entspannung der Lage eingetreten. Jedoch wird allgemein mit einer längeren Dauer der gesamten Säuberungsaktion gerechnet. In den großen bisherigen Kampfabschnitten Floridsdorf, Meidling und Simmering finden gegenwärtig noch Einzelkämpfe statt.

Die Säuberung des Kampfabschnittes Floridsdorf ist noch nicht abgeschlossen und soll am Donnerstag früh wieder aufgenommen werden.

Man beabsichtigt, das gesamte Gebiet jetzt in weitem Umfange durch Truppen abzuschließen und dann die endgültige Säuberung mit Einsatz von Artillerie durchzuführen.

Im Laufe des Mittwoch hat die Regierung alle verfügbaren militärischen Kräfte in Wien weiter zusammengezogen. Es verlangt jedoch, daß die Schanzbündler sich von neuem an anderen Stellen sammeln.

Die Schanzbündler haben im Laufe des Tages eine Anzahl bisher hartnäckig verteidigter Widerstandspunkte aufgegeben. In 11 verbarrikadierten Arbeiterheimen wurde die weiße Fahne gehißt. Die Regierung ist am Mittwoch mit den verbleibenden Maßnahmen vorgegangen, um die bisherige Stellung der Sozialdemokratie im Staate und besonders in Wien zu brechen. In dieser Richtung liegt die Auflösung der Gewerkschaften, der übrigen sozialistischen Verbände, die Schließung der Arbeiterkassen, die außerordentlich zahlreichen Verhaftungen sozialistischer Führer, die noch im Gange sind, sowie die Beschlagnahme der Vermögenswerte sozialdemokratischer Führer.

Der Versuch, die letzten Reste der Sozialdemokratie in Wien zu brechen, wird durch die Verhaftung von Führern und die Beschlagnahme der Vermögenswerte sozialdemokratischer Führer.

Es wird behauptet, daß hier Hunderte von Toten und Verwundeten das Opfer der Politik der Regierung Dollfuß-Den geworden sind. Auf Bäumen haben die Aufständischen Puppen angehängt, die die Aufschriften „Den“ und „Dollfuß“ tragen.

Der Bohuslaw Gellenski, der mehrmals seinen Namen wechselte, ist nachts abgeführt worden. Es rührt daher auch der Verstoß auf der Baumlinie der

In Floridsdorf haben die Regierungstruppen am Mittwoch 800 Schanzbündler gefangen genommen. Große Bestände an Gewehren und 60 Maschinengewehre seien ebenfalls in ihre Hände. In Leopoldsdorf, das ebenfalls im Floridsdorfer Kampfabschnitt liegt, ist etwa ein Dutzend Mannschaften des Schanzbundes erbeutet worden.

Die Kampfhandlung geht im Floridsdorfer Abschnitt in Richtung Kagran, der Hauptgarnison der Schanzbündler, noch weiter. An der Donau selbst wird noch der Goethehof bekämpft, ein großer Gemeindegarten, der eine beherrschende Stellung gegenüber der wichtigen Reichsstraße über die Donau einnimmt.

Am Pauerberg hatten sich noch 2000 Schanzbündler in Gräben, die bis in das Gelände der Kaiser-Deuschel-Fabrik hineinführen.

Ein Teil der großen Kaiser-Deuschel-Fabrik ist von Schanzbündlern besetzt, die sich dort verschanzt haben. Dennoch geht die Verwicklung und der Verlauf des Betriebes ohne Störung vor sich.

Kleinere Kampfhandlungen spielen sich noch in dem nicht geräumten Teil des Karl-Marx-Denkmal ab. Ein Schanzbündler spielte sich auch im 3. Gemeindegarten auf dem St. Marx-Schlachtrichhof ab, der von Gemeindegarten umgeben ist. Die Schanzbündler wurden jedoch rasch zurückgedrängt.

Auf einen Aufruf des Staatssekretärs für das Heerwesen, Fürst Schönburg-Garlicke, sollen sich 2000 ehemalige Offiziere des alten österreichischen Heeres zum Dienst im freiwilligen Schanzkorps gemeldet haben. Viele Angehörige der Exzellenz, die am Montag und Dienstag nur leichtere Verletzungen erlitten hatten, haben sich am Mittwoch wieder zum Dienst gemeldet und schon in die Kampfhandlungen eingegriffen.

Franz-Joseph-Bahn, die nach der Tschechoslowakei führt. Die in der Nähe liegende Großwohnanlage „Karl-Marx-City“ ist zum größten Teil ein Trümmerhaufen. Unter ihm befinden sich Hunderte von Toten, darunter viele Frauen und Kinder.

In einzelnen Gebäuden leisten die Aufständischen noch immer erbitterten Widerstand. Auffallend ist es, daß in dem hauptsächlich von Juden und Arbeitern besetzten Bezirk Leopoldsdorf Kämpfe bisher nicht stattgefunden haben. Hier scheint der Marxismus

Dollfuß bietet Generalpardon an

Redaktion des D.R.B. - Wien, 14. Februar.

Der Bundeskanzler Dr. Dollfuß hat am Mittwochabend im Rundfunk die nachfolgende Mitteilung im Namen der Regierung gemacht, die er am Montag langsam verlas:

„Wer sich von jetzt ab, Mittwoch abends 11 Uhr, jeder angeleglichen oder feindseligen Haltung enthält und morgen, den 15. Februar, zwischen 7 und 12 Uhr bei den Exekutivorganen stellt, kann, angenommen die verantwortlichen Führer, auf Pardon rechnen. Ab 12 Uhr gibt es für niemand mehr unter seinen Umständen einen Pardon.“

Bundeskanzler Dollfuß hielt Mittwoch abends im Rundfunk eine Rede, in der er einleitend feststellte, daß das verdrähterische Unternehmen von Wien ausgegangen sei. Er schilderte dann die Ereignisse am Montag in Wien, den Ausbruch des Generalstreiks in Wien sowie die bekannte weitere Entwicklung der letzten Tage. Dollfuß hob hervor, daß die Arbeiter der Eisenbahn, der Post, des Telegraphen- und Fernsprechts sowie anderer lebenswichtiger Betriebe der Generalstreikparole nicht gefolgt seien. Dennoch hätten die Ereignisse Blutopfer in Wien, Linz und Eferditz gefordert. Die Regierung habe sich daher gezwungen gesehen, die gesetzlichen Bestimmungen des Strafrechts mit voller Schärfe anzuwenden. Zwei Todesurteile seien im Laufe des heutigen Tages vollstreckt worden. Der Bundeskanzler Dollfuß schilderte dann seine persönlichen Eindrücke, die er bei einer Besichtigungsfahrt an den Kampfabschnitten gewonnen habe. Er erklärte, daß er persönlich die Verantwortung für sämtliche Tötungen übernehme, die heute befallen geworden seien. Dollfuß betonte jedoch, daß ungeliebt und verhasste Menschen jetzt doch endlich einsinken müßten, daß es nötig sei, die Verwicklung und die Vernichtung von Exzessivität sei ein Verbrechen. Jeder Arbeiter müsse dieses jetzt begreifen. Der Bundeskanzler gab sodann den bereits gemeldeten Beschluß der Regierung bekannt und sagte weiter, die Regierung habe sich in diesem Akt der Milde entschlossen, um den Verbrechen die Umkehr zu ermöglichen. Niemand sollte diese letzte sich bietende Gelegenheit verpassen. Die Regierung sei einmütig und fest entschlossen, auf ihrem Posten für den Frieden, die Ehre und die Freiheit des geliebten gemeinsamen Vaterlandes, Oesterreich, auszuharren.

was die Parole ausgegeben zu haben. Kämpfe an unterliegen.

Sollig unüberlegt und daher den amtlichen Berichten widersprechend ist die Lage in dem Arbeiterbezirk Favoriten.

Hier räumt sich die Regierung, einige Maschinengewehre erobert zu haben. Doch scheinen die Aufständischen in diesem Stadtteil noch zum größten Teil Herr der Lage zu sein. Sie haben an dem diesen Stadtteil überragenden Pauerberg vollkommen selbständige Befestigungen angelegt, um die in den Vormittagsstunden schon gefangen wurde. Hier sollen auf beiden Seiten schwere Verluste zu beklagen sein. Ein aus diesen Kämpfen zurückgekehrter Germanoer erzählte, daß sich die Aufständischen auf eine selbstmännlich ausgeübte „zweite Linie“ zurückgezogen hätten. Das läßt darauf schließen, daß die Aufständischen mit der Südbahn-Gemeinde bis nach dem Simmering, Pöchlarn, Mödling, Baden bei Wien, Wien-Neubau, Leopoldsdorf, Leopoldsdorf und Leopoldsdorf bereits in enger Frontalstellung Kämpfe führen. Alle diese Orte sind jetzt in den Händen der Aufständischen.

Auch der Bezirk Meidling befindet sich noch zum größten Teil im Besitze der Aufständischen, die den Regierungstruppen um den Besitz des Meidlinger Südbahnhofes einen blutigen Kampf geliefert haben. Die Verluste sollen auf beiden Seiten enorm gewesen sein.

Ein Aufruf des Staatssekretärs Schönburg-Garlicke, daß sich alle gebliebenen Soldaten der Regierung zur Verfügung stellen sollen, hat den Geist der Lage für die Regierung mit aller Deutlichkeit angezeigt. Mit großer Sorge hat man in Regierungskreisen von der Tatsache Notiz genommen, daß diesem Aufruf nahezu niemand Folge geleistet hat.

Aus Linz wird gemeldet, daß die Verhaftung des Sicherheitsdirektors von Linz, die Aufständischen seien aus ganz Oberösterreich nach den böhmischen Wäldern geflüchtet, sich als unrichtig herausgestellt hat. Noch wie vor halten die Aufständischen den Linzer Stadtteil Urhof fest in ihrer Hand. Die angeblich in die böhmischen Wälder geflüchteten Aufständischen trafen den Sicherheitsdirektor insofern Augen, als sie sich bereits wieder an den Stadtkern angeschlossen haben. Der Kampf in der Gegend der

Die Stadtseite

Mannheim, den 15. Februar.



Die für Februar durch das Winterhilfswerk zur Verteilung kommenden Lebensmittel haben einen Wert von rund 100.000 RM. Es werden ausgereicht: Gruppe A—E: je 3 Pfd. Mehl, 3 Pfd. Reis, 1 Pfd. Fett, 1 Pfd. allgemaine Lebensmittel;

Erste Braune Messe in Mannheim

Nach Rücksprache mit den maßgebenden Stellen des Reichswirtschaftsministeriums, des Handelsministeriums, des Reichsausschusses für Wirtschaftspolitik sowie der Reichsleitung der NSDAP ist die erste Braune Messe für die Reichswirtschaft...

Auf den Spuren der Autobahn

Es ist ein schöner Wintermorgen, der beinahe noch frühling ansehens hätte, wenn nicht noch überall die weiße Schneedecke über die Felder...

Polizeibericht vom 15. Februar

Verkehrsunfall. Beim Überqueren der Dammstraße der gestern nachmittags ein Mann in die Fahrbahn eines Personkraftwagens...

Fastenzeit

Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis Karfreitag und erinnert an das klägliche Fasten Jesu in der Wüste. Jagt man die Tage im Kalender, so erhält man vom 14. Februar bis 11. März...

Verteilung von Rettungs- und Erinnerungsmedaillen

Auf Grund von im Jahre 1933 erlassenen reichsgesetzlichen Bestimmungen ist das Recht zur Verteilung von Rettungs- und Erinnerungsmedaillen auf den Reichspräsidenten übertragen worden...

Wirtschaftliches Ergebnis des Faschings

Sufriedene und Unzufriedene

Zwei Wochen lang hat man über den Fasching geredet und geschrieben, und dabei fast nur die Fragen aufgeworfen: „Was war los?“ — „Was wird los sein?“

Montag 10 u. 8, und am Faschnachtsdienstag 90 u. 7 untergebracht werden konnten. Nicht ganz so günstig war die Sache bei dem weiblichen Bedienungspersonal, wo zwar auch sehr viele Kräfte...

Das Straßbrodteigergewerbe, das mit den höchsten Einnahmen an den Faschnachtsfesten mancher Tage ansehens war, mußte die Entscheidung machen, ob „Prinz Karneval zu Fuß ging“ und daß man nicht mehr wie ehedem zu den Maschinen...

Am Faschnachtsfesten betrug der Rückgang der Fahrten gegenüber 1933

in der Provinz 12 Proz., am Sonntag 42, am Montag 11 und am Faschnachtsdienstag 48 Fahrten.

Die Zahlen liegen bei den Kappenabenden um annähernd 100 und bei den Maschenabenden um etwa 10 höher als im Vorjahre. Der gute Verlauf der meisten Veranstaltungen war ein Beweis dafür, daß die Bevölkerung gerne an Fasching teilnimmt...

In verschiedenen Betrieben konnten gegenüber dem Vorjahre Umstufungen bis zu 75 u. 8 erzielt werden.

Das will etwas heißen in einer Zeit, in der das Geld nur noch einem wohnbewogenen Plan ausgeben wird.

Öffentlichen und gewerkschaftlichen Anteilnehmern.

Der Erhebung kommt, wie der Informationsdienst dazu schreibt, eine besondere Bedeutung zu, da mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit die Tarifverträge in ihrer alten Form ablaufen...

Berühmte Vermessungsrat Albert Hermann

am 12. Februar 1934 im Alter von 81 Jahren in Mannheim.

Für Postkarten und Drucksachen in Kartenform

haben nach der Verordnung zur Änderung der Vorschriften vom 11. Juli 1933 Höchstmaße (148 Zentimeter in der Länge und 105 Zentimeter in der Breite)...

Der großdeutsche Verband der Feuer-Rettungsgesellschaften

wurde vom Reichsminister des Innern als die alleinige Organisation der Feuer-Rettungsbewegung in Deutschland anerkannt.

Wetter-Aussicht logo and title.

Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterkarte



Wetterbericht vom 15. Februar 1934

Bericht der Deutschen Wetterdienststelle Frankfurt a. M.

Am 15. Februar: Während sich über Süd-Deutschland häufig noch heiteres Wetter mit Nachfröhen gehalten hat, machen sich über Nord- und Mitteldeutschland bereits die Ausläufer eines nordosteuropäischen Wieders geltend...

Vorauslage für Freitag, 16. Februar

Wieders neblig und überwiegend bewölkt, doch stellen sich vereinzelt etwas Niederschlag. Bei Nacht bilden sich nördlichen Winden ausgedehntere Temperaturerwartungen und vor allem nachts nicht mehr so kalt.

Höchste Temperatur in Mannheim am 14. Febr.

+5,5 Grad; tiefste Temperatur in der Nacht zum 15. Febr. — 2,8 Grad; heute früh 7 1/2 Uhr — 2,2 Grad.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Table with columns for observation dates and water levels for Rhine, Neckar, and Elbe.

Gehaltsbeobachtungen bei den Angestellten

Nach dem das statistische Reichsamt bereits seit Jahren die Arbeitslosenzahlen der Arbeiter in einigen Industrien regelmäßig veröffentlichen...

Advertisement for Nivea Cold Cream with an image of a woman's face.

Deutscher Außenhandel nach Erdteilen und Ländern im Jahre 1933

Die Außenhandelsumfänge sind im Jahre 1933... Die Entwicklung nach Erdteilen...

Die deutsche Handelsbilanz im Verkehr mit den Erdteilen

Table with columns for Erdteile (Europa, Asien, Amerika, Australien) and Handelsbilanz (Ausfuhr, Einfuhr, Bilanz).

Im Verkehr mit europäischen Ländern... Die Handelsbilanz im Verkehr mit den wichtigsten Handelsländern...

Die Handelsbilanz im Verkehr mit den wichtigsten Handelsländern

Table with columns for Länder (Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Amerika) and Handelsbilanz (Ausfuhr, Einfuhr, Bilanz).

Eine verhältnismäßig starke Abnahme der deutschen Handelsbilanz (Abnahme des Einfuhrüberschusses) ergab sich im Verkehr mit amerikanischen Ländern...

Einfuhrüberschuss aus den Vereinigten Staaten von Amerika... Der Verkehr mit europäischen Ländern...

Reiner Warenverkehr des Spezialhandels mit den wichtigsten Ländern - Werte in RM. A

Table with columns for Länder (Europa, Asien, Amerika, Australien) and Handelsbilanz (Ausfuhr, Einfuhr, Bilanz).

Einfuhr

Im letzten Jahres... Die Einfuhr aus Europa... Die Einfuhr aus Asien...

Ausfuhr

Die Ausfuhr... Die Ausfuhr nach Europa... Die Ausfuhr nach Asien...

Handelsbilanz

Die Handelsbilanz... Die Handelsbilanz im Verkehr mit Europa... Die Handelsbilanz im Verkehr mit Asien...

Der Frankenthaler Brauhaus-Abschluss

Die Gesellschaft, die im 1928/29 die... Der Abschluss des Brauhauses...

Vor den letzten Tabak-Einschreibungen

Die letzten Tabak-Einschreibungen... Die Verwiegungen voll im Gange...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Der Frankenthaler Brauhaus-Abschluss

Die Gesellschaft, die im 1928/29 die... Der Abschluss des Brauhauses...

Vor den letzten Tabak-Einschreibungen

Die letzten Tabak-Einschreibungen... Die Verwiegungen voll im Gange...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Am Dienstag hat, wie aus New York gemeldet wird, im Alter von 84 Jahren der Kaufmann und Bankier Charles Truist... Der Vater des Truists gestorben...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Ein Kerl, der spekuliert...

Ein Kerl, der spekuliert... Die Spekulationen...

Der Vater des Truists gestorben

Der Vater des Truists gestorben... Die Nachricht...

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen

Lagerkostenvergütung für Getreide-Einlagerungen... Die Vergütung...

Frankfurter Abendbörse befehligt

Frankfurter Abendbörse befehligt... Die Börse...

Letzter Tag! Weissferdl Otto Wallburg Theo Lingen



Konjunkturritter Regie: Fritz Kampers Große Hitliste: Die Braut im Mond Neueste Fox-Woche 3.00, 5.00, 7.30, 9.30 Uhr

Lustige Abenteuer! Victor de Kowa Oscar Sabo - Paul Heakels im Kreise der Liebeskinder Mädels von Heute

Liebe, Sport und Fröhlichkeit bei Wolken, Wind und Wasser. Letzte der 3-Akte: Tempo-Carlo-Tempo Neueste Gaxia-Woche Jugend hat Zutritt! Regie: 3, 5, 7, 9.30 Uhr

Schauburg Heute letzter Tag Das Lustspiel Ein Kuß in der Sommernacht oder Vier Männer um eine Frau mit Marianne Winkelstein, Joe Stöckel, Manfred Klumpel-Pilot 3.00, 5.00, 7.30, 9.30

Bürgerkeller D 5, 4 D 5, 4 Heute großes Schlachtfest Preiswerte Küche

Neuer Termin 20. Februar, Dienstag, Kolpinghaus „Der Triumph der neuen Tanzkunst“ PALUCCA „Paluccas schönstes Programm“

UFA Das SCHLOSS im SÜDEN mit Helke Firsching Max Gähner, Jeanne Vihrog, Paul Westermeyer, Inge Gerg, v. Bolivar UFA-Youweke Wolkenkratzer in Södarabien UNIVERSUM

ALHAMBRA R O X Y National-Theater Mannheim Donnersv. abm 13. Februar 1934 Vorstellung Nr. 319 - Miete G Nr. 17 Der Münstersturm

Zwangs-Versteigerung Freitag, den 14. Febr. 1934, nachmittags 9 1/2 Uhr werde ich im Bürgerbräuhaus, Qm 4, 3, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigern: 1 Klavier, 1 Stühle (Stühle) und 1 Stuhl verliert. 1095 Mannheim, den 14. Febr. 1934, Gläubiger, Obergerichtssch.

Eine Tür geht auf... Friedmann & Seumer Büromaschinen - Büromöbel - Bürobedarf. Sie treten jetzt in unseren neuen Ausstellungsraum und vor Ihren Augen stehen und arbeiten alle Büromaschinen, die eine rührige Industrie schuf, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern. Die alte gewöhnliche Strassensecke von Q 7.1 und die Bürofenster sind verschwunden, zwei grosse Schaufenster kamen in die Front und jetzt ist ein Ausstellungs- und Verkaufsraum in wahrsten Sinne des Wortes entstanden. Alles, was Sie für Ihr Geschäft brauchen in Büro - Maschinen Büro - Möbeln und Büro - Artikeln finden Sie bei uns zur unverbindlichen Besichtigung vor.

Hausbesitzer erhalten z. Z. zinslos 40% Reichszuschuß beim Einkauf v. Esch-Ofen Herde Gasherd Waschkeusel F. H. Esch Mannheim 422 Telefon 40041

KABELJAU im ganzen Fisch 33 Pfg im Assonitt 35 Pfg ferner empfehle: Südbücklinge 34 Pfg Hohl. Bücklinge Stück 10 Pfg 3% Rabatt

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. Stellengesuche je mm 4 Pfg.

Offene Stellen Tücht. Vertreter für Verfertigung zum Besuche von Betrieben und eingehende Besichtigungen erwünscht. Angebote unter B L 110 an die Geschäftsstelle S. 21. 1276

Fräulein 20 J. alt, feinh., sucht zum 1. 3. od. 1. 4. Stelle in alt. Oberpost od. in fremdl. Dienststelle nach Mühen od. Pöbeln. Gute Lohn. Schriftl. Angeb. an die Geschäftsstelle S. 21, Postfach 100, Mannheim. 1276

Kaufgesuche Gebr. Telephonzelle gegen Bar in kaufen gesucht. Detail: Mittelbacher Hof, Vorderhof, 100erstraße 1. 1275

Mietgesuche Laden mit Nebenraum, ca. 60-80 qm, für ein kleines Geschäft. Angebote unter A-U an die Geschäftsstelle S. 21, Postfach 100, Mannheim. 1275

Vermietungen Moderner Laden zu vermieten (Mantel, Nebenraum) am Hauptbahnhof. In der Nähe: O 7, 37, Hauptbahnhof. 1274

Metzgerei kann ich ein fleißiges u. ehrliches Metzger in der Stadt suchen. Angebote unter B N 20 an die Geschäftsstelle S. 21. 1274

Handwagen Dankschreiben für den 1. 1. 34 an die Geschäftsstelle S. 21. 1274

Wer leiht 60.- eine neue Silberkette u. eine neue Uhr. Angebote unter B N 20 an die Geschäftsstelle S. 21. 1274

Heirat Ein Mann, 30 Jahre alt, sucht eine Frau, 20-25 Jahre alt, die mit ihm zusammenleben möchte. Angebote unter B N 20 an die Geschäftsstelle S. 21. 1274

3-Zim.-Wohnung in guter Gasse. 1. Hypothek 1500.-, 6 Proz. Angebote unter B N 20 an die Geschäftsstelle S. 21. 1274

Seelachs 23, Kabeljau 29, Fischfilet 48. Appels Katerfrüchtchen 30, Bratappeln, Geseherlinge 15, Delik. - Krenarindeln 1/2 19, Delik. - Heringe in Milch-Soße 1/2 27, Schnittlachs in Mayonnaise 1/2 28, Omelette 29, 29 und 23. Vollf. Camembert, Rahmkäse 15, 20% Thurstück 200-gr-Schmelz 25, Allgäuer Blockbutter 1/2 Pfd. 65, Kimmel-Schottisch, Tomat. Käse 1. 6, Schweizer, Edamer, Münsterkäse billig. Grieß-Soße tl., Makkaroni-Nudeln leicht gefärbt Plund 32,5. Weizenmehl 0, große Gerst. 17, Limen, Vollweiz 18, Bohlen 8 12 Erbsen 27, In-Isen, In-Isen, In-Isen 30, was. Kartoffeln 19. Gebr. A. Schöner, Sultani 27, Pfirsiche, Birnen, Apfelsine 30, Kranzfügen, Röhrlinse 18, Saftige blonde Orangen 13, Ital. Bittern 30.

Schreiber Zu vermieten am Pfingsberg zum 1. April 1934: billige 3-Zim.-Wohnung nebst Gartengrundstück. Gesunde, helle 3 Zimmer und Küche. Gr. leer. Zim. in vermieten. Schön möbl. Zi. in vermieten. Pelze Mäntel, Jacken, Felle u. Pelze sehr preiswert repariert u. umarbeiten. Teppich. Reparatur, Reinigung, Einbau. F. Bausack. Schön möbl. Z. in vermieten.